



Frysk bloed tsjoch op!
Wol no ris brûze en siede.
En bûnkje troch ús ieren om. Flean op!
Wy sjonge it bêste lân fan d'ierde.
It Fryske lân fol eare en rom.
Klink dan en daverje fier yn it rûn.
Dyn âlde eare, o Fryske grûn!
Klink dan en daverje fier yn it rûn.
Dyn âlde eare, o Fryske grûn!

Friesische Nationalhyme (E. Halbertsma)



Fryslân

erleben

Die Niederlande

Die Friesischen 11 Städte

Für Auskünfte über Unterkünfte, Veranstaltungen und Routen können Sie jederzeit bei einem der VVV-Fremdenverkehrsämter vorbeikommen oder besuchen Sie uns unter www.FrieslandErleben.nl

“It giet oan!” (“Los geht’s!”)

Eine Tour entlang der “Friesischen Elf Perlen”

Ihre eigene Elf-Städte-Tour
In den letzten Jahren sind viele sportliche Varianten der Elf-Städte-Tour entstanden. Anhand dieser Routenkarte können Sie in Ihrem eigenen Tempo und mit dem Verkehrsmittel Ihrer Wahl die “Elf Friesischen Städte” besuchen. Genießen Sie Ihre “eigene” Tour.

Die “Elf Friesischen Städte”. Jede mit ihrem eigenen Charakter!
Die Spuren aus der reichen Vergangenheit des Handels und der früheren Seefahrt sind überall in den Friesischen Elf-Städten sichtbar. Jede der Städte hat ihren eigenen Charakter. Auch der große Unterschied der Einwohnerzahlen lässt dies erkennen. Sloten hat 900, Leeuwarden wiederum 90.000 Einwohner. Daher ist es wirklich ein Erlebnis, alle elf Städte einmal besucht zu haben. Auf Schlittschuhen im Winter wird es Ihnen wahrscheinlich leider nicht mehr gelingen. Aber mindestens genauso aufregend ist es, diese Tour zu Fuß, mit dem Fahrrad, segelnd oder auch mit dem Auto zurückzulegen.

“Die Tour der Touren”
Die berühmteste “Elf-Städte-Tour” ist in den ganzen Niederlanden bekannt. Wenn es draußen zu frieren beginnt, bekommen wir alle das “Elf-Städte-Fieber”, denn mit höchster Spannung warten alle auf die Worte “It giet oan” (“Los geht’s!”). Sobald diese Worte tatsächlich ausgesprochen werden, kommt ganz Niederlande massenweise nach Friesland, die Friesen öffnen ihre Häuser und es wird ein großes Fest!
In Leeuwarden, Start und Ziel der Friesischen “Elf-Städte-Tour” auf Schlittschuhen, beginnen die Schlittschuhläufer in aller Frühe die Tour in Richtung Sneek, sie haben eine Tour von 240 km vor sich liegen. Nicht umsonst wird sie “Die Tour der Touren” genannt. Ab Harlingen liegt noch das schwierigste Stück vor den Schlittschuhläufern, denn jedes Mal, wenn die “Elf-Städte-Tour” auf Schlittschuhen geht, steht der Wind im Osten und das bedeutet für die Läufer direkten Gegenwind bis nach Dokkum! Dieses Stück wird von den Läufern auch gern die “Hölle des Nordens” genannt. Obwohl es eigentlich ein Vergnügen ist, die Wartenlandschaft zur rechten und das wunderschöne Watt zur linken anzuschauen.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/friesischeelfstaede

Fryslân Marketing

Postfach 699
8901 BL Leeuwarden
Die Niederlande
info@fryslanmarketing.nl

Samenwerkende Friese VVV's

Sophialaan 4
8901 AE Leeuwarden
Die Niederlande
info@www.leeuwarden.nl
www.vvvfryslan.nl



IJlst / Drylts



Filmkulisse

Wer durch das lang gestreckte Zentrum von IJlst spaziert, verliert sich wahrscheinlich sofort in die zwei kleinen Grachten, mit den blühenden Lindenbäumen an den Seiten. Das sieht einfach schön aus! Schenken Sie vor allem auch den aus Wasser grenzenden Gärten, die früher zum Wäsche bleichen genutzt wurden. Ihre Aufmerksamkeits. Die Gärten sind heute noch immer in privater Hand, dienen aber auch beispielsweise als Filmkulisse.

Sehenswertes:
Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Holzsgemühle “De Rat” aus dem Jahre 1638. IJlst ist auch bekannt für die einst königliche Fabrik “J. Nootgedacht & Zn”, die Schlittschuhe, Spielzeug und auch Werkzeug herstellte. Heutzutage dient sie als Museum. Sicher einen Besuch wert, und vor allem für Kinder eine tolle Erfahrung! Erwähnenswert ist auch das Glockenturm von Hans Visser, in dem antike Glocken restauriert und neue Glocken entworfen werden.

Erleben:
Mehrmals pro Jahr finden Auktionen im Auktionshaus “Ald Fryslân” am “Koodhermerweg” statt. Wirklich spannend, so etwas selbst einmal mit zu machen. Wollten Sie schon immer mal bei einer typisch friesischen Sportart, dem “Fierjeppen” (eine Art Stockspringen), dabei sein? Im August zeigen die Friesischen Springer während des “Fryslân Cups” ihr Können. Der “Fryslân Cup” ist der letzte Test vor der niederländischen Meisterschaft. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Tipps für die Umgebung:
IJlst liegt ganz in der Nähe von Heeg, dem bekanntesten und gemäßigtesten Wassersportort. Genießen Sie das Heegermeer von den sonnigen Terrassen aus oder segeln Sie gleich hinaus auf den See. Sie haben selbst kein Boot? Macht nichts, mieten Sie sich schnell eins und genießen Sie dann die Freiheit auf dem Wasser.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/ijlst

Hindeloopen / Hylpen



Weltberühmtes Hindeloopen

Ein Kleinstad am IJsselmeer, das weltberühmt für seine typischen Malereien und Trachten ist. Man spricht hier einen Dialekt, den selbst die Friesen nicht verstehen können. Kleine Holzbrücken, charakteristische Fassaden und schmale Gassen, all das sind Merkmale für das malerische Städtchen Hindeloopen.

Sehenswertes:
Ein Spaziergang durch das Städtchen liefert Ihnen sehr hübsche Einblicke. In Hindeloopen sieht man heute immer noch Kapitänshäuschen mit kleinen an der Fassade hängenden Ankern. Früher war dies ein Zeichen dafür, dass die Kapitäne zuhause waren. Solange sie damals jedoch auf See waren, wohnten die Frauen mit den Kindern in einem kleineren Häuschen hinten im Garten. Wer durch den Hafen schlendert, muss einfach eine kleine Pause bei der etwas höher gelegenen hellblauen Holzhütte machen und einen Blick hinein werfen. Es ist das alte Gebäude der KNRM (vergleichbar mit dem DLRG in Deutschland). Natürlich gibt es noch mehr zu bewundern, wie beispielsweise das Hide Nijland Museum. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte über die Geschichte Hindeloopens. Im Schlittschuhmuseum können Sie die größte Schlittschuhsammlung bewundern. Außerdem gibt es hier noch ungeplante wie die Schmiede, die Lackiererei und eine Holzwerkstatt. Hindeloopen mit seinem jachthafen und seinem Strand sowie dem klassischen Pavillon auf dem Deich ist beliebt bei Touristen aus In- und Ausland.

Erleben:
Während die meisten Friesischen Städte einen Shantychoir haben, der nur aus Männern besteht, hat Hindeloopen einen reinen Frauenchor. Der bekannte Marktweberchor “Grietje Spro” tritt jedes Mal in Arbeitskleidung aus den 20er Jahren auf und singt friesische Lieder über das harte, aber auch bunte Leben der Fischer und ihrer Familien.

Tipps für die Umgebung:
Hindeloopen liegt in einem wunderschönen Gebiet, das noch aus der Zeit des Mittelalters stammt. Das läßt sich auch in der Natur wiederfinden. Das Gebiet ist ideal für Spaziergänge und Radfahrer geeignet, die schöne frische Luft in der weitgestreckten Landschaft schnappen wollen.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/hindeloopen

Harlingen / Harns



Schöne Stadt am Watt

Die Stadt der Fischer. Eine echte Hafenstadt. Ausgangspunkt der Fährboote nach Terschelling und Vlieland. Vor allem aber eine gemietete Stadt, in der Sie herrlich am Deich flanieren können. Oder bummeln Sie doch lieber durch die hübschen Innenstadt von Harlingen?

Sehenswertes:
Man riecht die salzige Luft, hört das Schiffshorn und schon geht es los zu den Wattmeisen. Als Hafenstadt eignet sich Harlingen auch ausgezeichnet für einen Citytrip. Flanieren über den Deich, mit herrlicher Aussicht auf das Wattmeer und die vorbei schippenden Schiffe und Boote. Schauen Sie sich die schöne Innenstadt mit ihren Grachten, zahllosen Monumenten, den großen Lagerhäusern, den vielen Kneipen und Restaurants an. Entdecken Sie die Geheimnisse Harlingens bei einer interessanten Führung durch die Stadt. Außerdem zählt Harlingen viele Galerien, die gemeinschaftlich die sogenannte “Kunstroute” entwickelt haben. So können Sie unterschiedlichste Kunst in zehn Galerien betrachten. Das Rundfahrtboot liegt an der Hafenkante bereit, um Ihnen die Hafenstadt vom Wasser aus zu präsentieren.

Erleben:
Das letzte Wochenende im August steht ganz Harlingen Kopf, denn dann findet das große Hafenfest statt. Den ganzen Tag über werden tolle Aktivitäten für jung und alt angeboten. Die “Harlinger Fischerherberge” sind das meist besuchte Event in Friesland und daher absolut zu empfehlen! Das “HT Sloepenceae” ist ein besonderer Wettkampf, bei dem nur die “echten Kerle” von Harlingen bis nach Terschelling rudern. Ein Fährboot braucht für diese Strecke circa 2 Stunden! Eine Besonderheit im Winter ist der “Zouloter Kerstmarkt”. 2006 wurde dieser zur Nummer 1 der schönsten Weihnachtsmärkte gekürt und ist somit einen Absteher wert. Die Grachten mit hübsch restaurierten Häuschen sind dann mit stimmungsvoller Weihnachtsdekoration verziert.

Tipps für die Umgebung:
Steigen Sie an Bord eines Fischerbootes und gehen Sie im Wattmeer auf Entdeckungsreise. Die wunderschöne Fahrt über das Wattmeer führt Sie direkt zu dem Seehundbänken.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/harlingen

Leeuwarden / Ljouwert



Die Hauptstadt von Fryslân

Automatisch geht der Blick nach oben, wenn man hierher kommt. Der 114 Meter hohe Achmea-Turm steht selbstbewusst im Herzen der Provinzhauptstadt. Bei einem Rundgang gibt es viel zu entdecken. So ist der imposante Turm Oudehouw schon fast fünf Jahrhunderte lang der schiefste Turm der Niederlande. Eine Stadt, in der die Nassau eine zeitlang das Zepher in der Hand hielt und viele historische Denkmäler hinterlassen haben.

Sehenswertes:
Entlang der Nassauroute kommen Sie an allen Stellen aus der Friesischen Nassauergangheit vorbei, wie den ehemaligen Palast “Prinseshof”, dem “Prinsentuin”, dem “Hotel Paleis Het Stadhouderlijk Hof” und der “Jakobinerkirche”. Inmitten der Stadt steht der markwürdige schiefe Turm “Oudehouw”, der auch gern “Friesischer Turm von Pisa” genannt wird. Steigen Sie im Sommer mal hinauf und genießen Sie die atemberaubende Aussicht über die Stadt und das friesische Land. Bei guter Sicht sind sogar die Wattmeisen zu erkennen. Die historische Innenstadt Leeuwardens ist ideal zum Bummeln und Shoppen. Die kleinen Gassen, die ins Herz Leeuwardens führen, bieten Ihnen neben niedlichen kleinen Läden und Fachgeschäften, auch renommierte Lifestyle- und Interieurgeschäfte. Genug gebummelt, dann genießen Sie eben ein Getränk auf einer der Terrassen entlang des Kanals ein. Fahren Sie lieber durch die Grachten, dann steigen Sie auf ein Rundfahrtboot um. So können Sie den schönsten Passantenhafen der Niederlande, den “Prinsentuin”, nicht verpassen, der gleichzeitig auch der Stadtpark Leeuwardens ist.

Erleben:
Seien Sie dabei, wenn am letzten Samstag im Mai die ganze Innenstadt während des “Friesischen Straßenfestivals” zur Kulisse spritziger Theateraufführungen und zahlloser Musikgruppen wird. Tagsüber sind Straßenkünstler in der Innenstadt anzuschauen und abends treten diverse Musikacts auf. Mitte September, findet am Fuße des “Oudehouw” das zweitägige “Proefstijn Louwert Culinaar”, das “Schlemmerfest von Leeuwarden” statt. In besonderem Ambiente, mit musikalischer Untermalung, zeigen sich ca. 30 Restaurants aus Leeuwarden von ihrer besten Seite. Jedes Restaurant serviert dann seine Spezialitäten. So können Sie von jedem Restaurant die besten und leckersten Gerichte probieren. Die Einnahmen werden außerdem alle für einen guten Zweck gespendet.

Tipps für die Umgebung:
In und rund um Leeuwarden stehen prächtige Landhäuser, mit wichtigem historischem Erbe. Folgen Sie einfach der Route und bewundern Sie dies.
Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/leeuwarden

Sloten / Sleat



Klein, aber oho

Sloten ist die kleinste der elf Friesischen Städte, aber vielleicht die schönste. Von der mittelalterlichen Stadtmauer aus sind noch die Kanonen, die zum Schutz der Bewohner Slotens aufgestellt wurden, zu sehen. Hören Sie sie noch donnern? Oder war es vielleicht doch der Stadtschreier, der auf altertümliche Weise Neuigkeiten ankündigt, indem er durch die Straßen schreit?

Sehenswertes:
In den umfänglich 700 Menschen leben. Mauern, Wälle, Grachten und Stadttore, die die Stadt früher vor Eindringlingen schützten, sind noch immer vorhanden und sehr gut erhalten. In der Kornmühle “De Kraai”, wo noch auf traditionelle Weise Mehl gemahlen wird, können Sie selbst auch ein eigenes kleines Säckchen Mehl erstellen. Schiffe, die Sloten damals auch nur passieren, mussten Zoll bezahlen. Dies brachte natürlich viel Geld ein, was an den prächtigen Giebeln des ehemaligen Rathauses, dem heutigen Museum, zu erkennen ist. Im Sommer spielt sich das Leben auf den Terrassen an den Grachten ab. Und auch die Wassersportler zieht es dann in das kleine Städtchen, denn das Slotenmeer liegt ganz in der Nähe.

Erleben:
Alle drei Jahre wird das Stadtbild von Sloten vierhundert Jahre zurückversetzt. Während des historischen Schauspiels wird der Angriff der Spanier mit ihrem “Bierboot” (aus dem Jahre 1588) nachgespielt. Auch in anderer Hinsicht sieht es so aus, als ob die Zeit stillstehen würde. Denn jedes Jahr im Sommer werden die Trachten für ein anderes Spektakel zu Pferd wieder aus den Schränken geholt.

Tipps für die Umgebung:
Sloten ist übrigens ein guter Ausgangspunkt für entspannende Fahrradtouren durch das nahegelegene, schöne Gaasterland. Dieses Gebiet zeichnet sich besonders durch sein leichtes Gefälle und die waldrreiche Umgebung aus.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/sloten

Workum / Warkum



Malerisches Städtchen

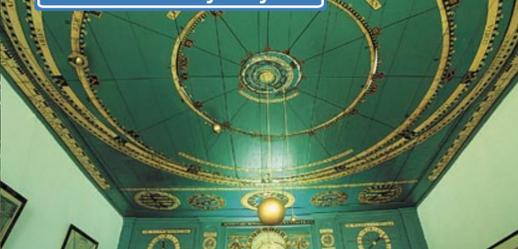
Eine der schönsten Friesischen Städte ist Workum - nicht nur wegen der prächtigen Giebel und monumentalen Stadtmauer. Das wasserreiche Gebiet lädt zu langen Spaziergängen und tollen Radtouren entlang verschiedener Mühlen ein. Kunstliebhaber kommen im Jopie Huisman Museum auf ihre Kosten.

Sehenswertes:
Die alte Innenstadt Workums lädt zu einem Spaziergang ein. Im historischen Rathaus befindet sich noch eine hübsche Anrestzelle (“t Kasjot”), in der zur damaligen Zeit Trunkenbolde und Kriminelle manchmal einige Zeit absitzen mussten. Im Kontrast hierzu finden Sie die reich verzierte Decke und mit goldenen Tapeten behängten Wände des Ratskassales vor. Auf dem “De Merk”, einem Platz im Herzen der Stadt, heißt es im Sommer aus auf die Terrassen und die Atmosphäre der Stadt genießen. Direkt am Platz steht auch die St. Gertrudskirche. Auffallend an dieser Kirche sind die freistehenden Türme und die Sakristei. Außerdem dürfen Sie bei einem Besuch in Workum nicht am “Jopie Huisman Museum” vorbeilaufen. Jopie Huisman, friesischer Schrot- und Lumpenverkäufer, der seine Ware als Stilleben malte und zeichnete. Oder besuchen Sie doch lieber eine Topferei, in der die charakteristischen Workumer Topfwaren hergestellt werden. Wenn Sie hingegen Interesse am Schiffbau haben, legen Sie einen Stopp bei der Schiffbauwerft “De Hoop” neben der alten Meerschleuse in Workum ein.

Erleben:
In den Herbstferien finden drei populäre Segelregatten in Workum statt. “Stronttrace” (das “Mistrennen” von Workum). Wer segelt als erster mit getrocknetem Kuhmist nach Warmond auf der anderen Seite der IJsselmeers? Bei der “Beurver” segelt man nach Amsterdam und verschiedene Häfen wieder zurück bis nach Workum, wobei all diese Strecken auf traditionellen Segelbooten zurückgelegt werden. Motoren sind bei diesen Regatten nicht erlaubt, jedoch fast alle anderen Arten, um ein Boot in Bewegung zu setzen, die Sie sich vorstellen können. Auch das begeisterte Publikum nimmt die Hände aus den Taschen, um die Schiffe aus den Häfen zu ziehen. Während der Fischerherberge in Workum gehen die Fischerboote mit dem Ziel, soviel wie möglich Fisch zu fangen, auf See.

Tipps für die Umgebung:
Bewundern Sie die Lage am IJsselmeer ist Workum ein echter Anziehungspunkt. Auch Jugendliche finden sich hier verstärkt zum Kitesurfen und Windsurfen ein. Ein paar Kilometer weiter nördlich von Workum liegt Makkum, wo Sie herrlich auf der Promenade schlendern oder auch einfach mal am Strand faulenzeln können. Außerdem hat sich hier die berühmte Topferei “Koninklijke Tichelaar” einen Namen gemacht.
Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/workum

Franeker / Frjentsjer



Ehemalige Universitätsstadt

Die zweitälteste Universität, die älteste Studentenkeipe und das älteste, betriebsfähige Planetarium der Niederlande befinden sich alle in Franeke. Die Einwohner Franekers stellen einst die Kirchenglocken aus Harlingen und werden deshalb auch immer noch die “Glockenbier” genannt. Außerdem finden hier jährlich die wichtigsten “Wassersportfesten” im Friesland, wie die “Kraai”, vergleichbar mit “Schlagba” statt und werden groß gefeiert.

Sehenswertes:
Ein Planetarium, das noch voll betriebsfähig ist, sowie das Eijpe Eijinga Museum seiner großen Sammlung historischer und astronomischer Instrumente. Auch wenn es in Franeke die Universität nicht mehr gibt, liegt doch noch immer die Atmosphäre der Akademie in der Luft. Schlendern Sie an den Häusern der Professoren entlang und trinken Sie ein Bierchen in der ältesten Studentenkeipe des Landes, “Bogt van Gune”. Dann finden Sie noch drei weitere wichtige historische Bauwerke vor, die sicherlich auch einen Besuch in Franeke wert sind. Die Martinikirche, Frieslands einzige mittelalterliche Kirche mit einem Chorumgang, das Rathaus im Renaissancestil aus dem Jahre 1591 und die “Martensins”, das Stadtschloss, gebaut 1498 im Herzen der historischen Stadt. Seit 2006 werden im Museum Martensins allerlei Aspekte über die Geschichte Franekers ausgestellt.

Erleben:
Am “Tunten” Mittwoch im Juli steigt die Spannung bei den Menschen in Franeke ins Unermessliche, denn dann findet der wichtigste “kaatswettstrijt” des Jahres auf dem “sjûkelân” (das bekannteste Kaatsfeld der Niederlande) statt. Es ist die Chance mal eine unvergessliche, typisch Friesische Sportveranstaltung mit zu erleben. Sie verstehen die Spielregeln des Kaatsens nicht? Das macht gar nichts, drängen Sie sich einfach in das gesellige Treiben auf den Straßen und in den Kneipen, während und vor allem nach dem Wettstrijt.

Tipps für die Umgebung:
Franeke liegt mitten in der Wartenlandschaft von Friesland, was die Friesen auch Terpelân nennen. In dieser Gegend fahren Sie durch wunderschöne Dörfer, die auf Warten erbaut wurden oder Sie machen einen Spaziergang auf dem Deich entlang. Oder was halten Sie von einem Absteher nach Soerboom, wo vor allem Ihre Kinder eine tolle Zeit im Freizeitpark “Aeolus” haben werden? Netze handwerkliche Läden finden Sie in Sint Annaparochie vor, dem Ort, wo Rembrandt seine Saskia heiratete.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/franeke

Sneek / Snits



Pulsierende Wassersportstadt

Sneek ist die Wassersportstadt von Friesland. Während der “Sneekweek” findet hier die größte europäische Segelveranstaltung auf Binnenwassern statt. 2008 ist das Spektakel vom 2. bis zum 7. August zu erleben. Die Stadt mit ca. 30.000 Einwohnern liegt zwischen Seen und Kanälen. Man kann in alle Richtungen fahren und passiert dabei auch das prächtige Wassertor.

Sehenswertes:
Eine Stadt, die eigentlich mit dem Wassersport verschmolzen ist, trotzdem aber noch viel mehr zu bieten hat. In Sneek sind viele Monumente und alte Stadtansichten zu bewundern. Es lohnt sich also mal etwas weiter als nur bis zum Wassertor, dem Rathaus oder der Martinikirche zu schauen. Inmitten des Grachtengürtels von Sneek liegt das gemütliche Zentrum mit seinen Restaurants, Cafés, Diskotheken und vielen Terrassen, wo sich im Sommer wirklich jeder aufhält. Werfen Sie auch mal einen Blick in das Schifffahrtsmuseum von Sneek und das Modelsenbahnmuseum.

Erleben:
In der ersten Augustwoche findet die “Sneekweek” statt, eine der größten Segelveranstaltungen, die jährlich tausende Besucher anlockt. Beim jährlichen “Skitsjesjesien” auf den Friesischen Seen treten Männer und Frauen auf historischen Plattbodenschiffen vierzehn Tage lang gegeneinander an. Verfolgen Sie das Spektakel der alten Schiffe mit den braunen Segeln, die bei starkem Wind fast horizontal auf den Wellen liegen. Ein Besuch, um die besondere Atmosphäre dieses Events mitzuerleben, lohnt sich.

Tipps für die Umgebung:
Erkunden Sie die Umgebung von Sneek am besten vom Boot aus. Dafür brauchen Sie kein eigenes Boot, geschweige denn einen Segelschein. Zahlreiche Bootsvermietungen bieten Ihnen tolle Schiffe für eine unvergessliche Tour über die Friesischen Seen an.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/sneek

Stavoren / Starum



Älteste Stadt von Friesland

Besuchen Sie den schönen Hafen von Stavoren oder lassen Sie sich den Wind, entlang der Küste des IJsselmeers, um die Nase wehen. Außerdem sollten Sie unbedingt herausfinden, was es mit “Fräulein von Stavoren” auf sich hat.

Sehenswertes:
Heutzutage erleidet der Wassersport in Stavoren seine Blüte. Der äußerste Südwestzipfel Fryslâns wird dann zum Tummelplatz der Wassersportler. Die J. W. Frisoeschleuse ist für den Wassersportler eine der wichtigsten Durchfahrten vom IJsselmeer hin zu den Friesischen Seen. Für viele Besucher ist der Hafen Stavorens Ausgangspunkt für die angebotenen Fahrten mit einem historischen Plattbodenschiff “Skütjeje” genannt. Um etwas gegen den kleinen Hunger nach so einer Fahrt zu tun, lohnt sich ein Besuch im kleinen Fischläden des Friesischen Troubadours “Doede Bleeker”.

Erleben:
Neben den Spaßfahrten gibt es im Sommer einen Fährdienst nach Enkhuizen. Eine tolle Bootstour, die dreimal am Tag zu anderen Seiten des IJsselmeeres überstzt.

Tipps für die Umgebung:
Nicht weit von Stavoren, am “Roten Kliff”, steht ein Denkmal, das an die berühmte “Schlacht bei Warns” im Jahre 1345 erinnert. Graf Willem IV. von Holland kam hier, während seines Versuches Fryslân zu erobern, zu Tode. Der Text: “Lover dea as slaef” (“Liebet tot, als ein Sklave zu sein”), der in einen großen Stein gemeißelt wurde, wird jedes Jahr auf’s Neue ausgesprochen. Somit erinnert man sich der “Schlacht bei Warns” als Zeichen der Friesischen Unabhängigkeit.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/stavoren

Bolsward / Boalsert



Die historische Hansestadt

Bolsward, die Hansestadt Frieslands, dessen Rathaus als schönstes der Niederlande bezeichnet wird. Die Stadt, in der die Elf-Städte-Tour per Fahrrad beginnt und endet. Die Stadt, in der nicht nur der Friesische Kräutlerlied “Beerenburg” gebrannt, sondern auch Bier gebraut wird. Also auf jeden Fall ein Besuch, der sich lohnt.

Sehenswertes:
Bewundern Sie die Stadt mit ihren ganzen Schönheiten, wie das bekannte Rathaus, vor allem aber die Martinikirche, den sogenannten “Dom des Nordens”. Wollten Sie schon immer mal wissen wie der Friesische Kräutlerlied gemacht wird? Kommen Sie in den Sommermonaten nach Bolsward, dann werden interessante Führungen bei “Sönnema” in der Fabrik angeboten, mit anschließendem kleinen Umtrunk. Schnaps ist Ihnen zu stark? Dann schauen Sie bei der Bierbrauerei “Us Heit” vorbei. Wenn Sie doch mehr Interesse an Gedichten haben, sollten Sie jedoch lieber die Werke des wahrscheinlich größten Dichters Frieslands im “Gysbert Japicxhûs” betrachten.

Erleben:
Zwei traditionelle Feste, werden jedes Jahr in Bolsward gefeiert. Ende Juni, zur Verabschiedung des Frühlings und Anfang Oktober, bevor der Winter einbricht. Am zweiten Pfingsttag stehen ganz Bolsward und Umgebung Kopf, denn dann ist es Zeit um die alljährliche Elf-Städte-Tour durch die Elf Friesischen Städte per Fahrrad zurück zu legen.

Tipps für die Umgebung:
Machen Sie einen Absteher zum Museumsdorf “Allingawier”. Mit dem hübschen Landhäuschen “Allingastate”, einem Feuerwehnhäuschen, in dem sich das Ende eines Wasserschlauches aus dem Jahre 1850 befindet. In der alten Aalräucherei und der Schmiede können Sie heute noch beobachten, wie frischer Aal gerauchert wird und der Schmied das heiße Eisen im Feuer bearbeitet.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/bolsward

Dokkum / Dokkum



Der Wallfahrtsort

Dokkum, bekannt durch Bonifatius und als Hafenstadt. Vor allem aber bekannt als Wallfahrtsort. Sie brauchen nicht einmal die Augen zu schließen, um sich ein paar Jahrhunderte zurückversetzt zu fühlen. Es ist ein prächtiges Festungsstädtchen mit historischer Atmosphäre.

Sehenswertes:
Das Zentrum der Stadt Dokkum strahlt mit seinen Treppengiebeln, Grachten und Bollwerken noch immer eine historische Atmosphäre aus. Im Rathaus der Stadt können Sie noch das authentische Interieur bewundern. Kennzeichnend für das Rathaus sind die Bausteine aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert. Einen Besuch an dem mittlerweile weltberühmten Bonifatiusbrunnen dürfen Sie wirklich nicht verpassen. Der Legende nach wurde dieser von Bonifatius selbst entdeckt und gesegnet und soll noch immer heilende Wirkung haben. Dokkum ist auch wunderbar vom Wasser aus zu entdecken, beispielsweise bei einer Fahrt mit dem historischen “tuindersluis” durch die Grachten. Natürlich eignet sich Dokkum auch hervorragend zum Einkaufen und Bummeln.

Erleben:
Jedes Jahr wird ein Kunstmarkt in der wunderschönen alten Innenstadt von Dokkum organisiert, bei dem verschiedene kulturelle, künstlerische und musikalische Teilnehmer ihre Kunst zeigen.

Tipps für die Umgebung:
Die Aussicht, die Ruhe und die Natur sind überwältigend. Erleben Sie es selbst bei einer spannenden Wattwanderung, die in der Umgebung Dokkums organisiert werden.

Mehr Informationen auf www.FrieslandErleben.nl/dokkum